

Fraumünster Nachrichten

Bulletin Nr. 1 2. März 2010

Unser Krypta-Projekt und ein Wort zur Akustik!

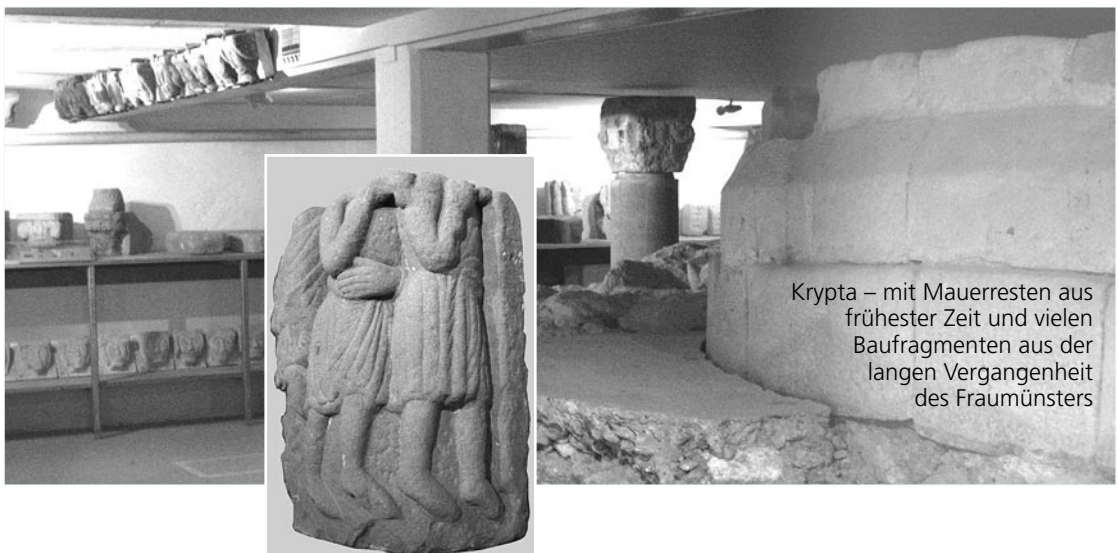
Liebe Predigtgemeinde, liebe Freunde des Fraumünsters

Die Krypta des Fraumünsters soll zugänglich werden – das ist unser schönes Projekt, und erste Schritte auf dem Wege zur Realisierung sind schon gelungen!

Welche Idee und welche Anliegen stecken hinter diesem Projekt? Sie alle wissen, dass die Krypta des Fraumünsters keine historisch intakte Krypta ist, wie etwa jene des Grossmünsters oder jene des Basler Münsters, sondern eine archäologische Krypta. Anlässlich der Restaurierung von 1961-62 wurde der Chorboden wieder auf das ursprüngliche Niveau gehoben, darunter aber hat man die Ausgrabungen der Absiden- und Krypta-Mauern der Vorgängerkirchenbauten archäologisch gesichert und damals – allerdings nur auf Anfrage und mit Bewilligung der Kirchenpflege – zugänglich gemacht, dies über die schwere Betontüre

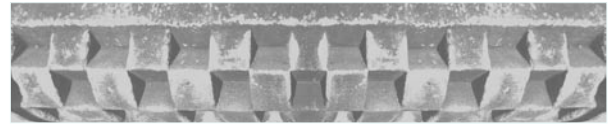
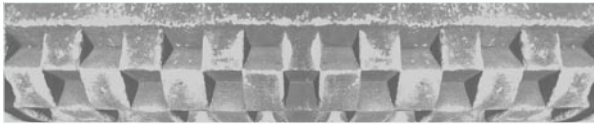
links im Chorboden, welche mit Hydraulik geöffnet werden kann.

Weshalb wollen wir diesen Raum erstmals für alle öffnen? Vor allem deshalb, weil wir damit Wissenswertes und Wichtiges an Interessierte vermitteln können. Oben im Kirchenraum soll weiterhin alles vermieden werden, was unsere lebendige Kirche zum Museum macht – also Hinweis-Tafeln, Erklärungen, Posters etc. Aber in der Krypta werden wir – wenn unsere Pläne Realität werden – nicht nur diese für die Baugeschichte unseres Münsters so interessanten Mauerreste und die schönsten Steinhauerarbeiten zeigen, sondern auch eine Dauerausstellung einrichten, in der es um die Baugeschichte unseres Münsters, um Stadtgeschichte und Kirchengeschichte gehen wird: Mit modernen Mitteln wollen wir die verschiedenen



Krypta – mit Mauerresten aus frühester Zeit und vielen Baufragmenten aus der langen Vergangenheit des Fraumünsters

Originale
Teile aus
dem Fries
an der
Aussenseite
des Chors –
heute durch
Kopien
ersetzt



Bauphasen visualisieren, darüberhinaus aber auch die Geschichte des Klosters und der Äbtissinnen, die Geschichte von der Reformation bis in die Gegenwart hinein erzählen. Kein aufmerksamer Besucher wird dann noch fragen: Aber wo ist der Altar? – Dies, weil ihm jetzt Motive und Anliegen der Zürcher Reformation bekannt sind und er weiss: Das Fraumünster ist eine lebendige reformierte Predigtkirche.

Wie könnte das aussehen? Es werden Videos eingespielt, es wird vielleicht eine Hörstation mit der Gründungslegende geben, mit der Stiftungsurkunde und dem Übergabebrief Katharina von Zimmerns, mit Texten aus der Reformationszeit. Kurze Ausschnitte aus historischen Predigten wird man hören können. Aber nicht nur das – auf Displays werden Erklärungen zu den Wandmalereien, den Steinarbeiten, den Giacometti- und natürlich zu den Chagall-Fenstern zu lesen sein. Sie sollen den Besuchern die Augen öffnen für die Schätze unserer Kirche, etwa für die Reste des Wandgemäldes rechts im Chor, dessen Motiv die Legende der 10'000 Märtyrer ist, oder für das von Waldmann gestiftete Bild zwischen Lettner und Sakristei...

Die Idee entstand im Gespräch mit Dr. Dölf Wild, dem Leiter des Fachbereichs Stadtarchäologie. Feuerpolizeiliche Bedenken und die Anliegen der Denkmalpflege konnten in Vorgesprächen berücksichtigt werden – jetzt ist der Gestalter Oliver Lüde zusammen mit dem Architekturbüro Fässler daran, die Kosten abzuklären und dann die konkreten Pläne auszuarbeiten. Danach gehen wir an die Fragen der Finanzierung.

Ich jedenfalls freue mich auf den Moment, an dem wir – hoffentlich – unsere Krypta feierlich eröffnen werden.



Fragmente aus dem romanischen Kreuzgang, um 1170

Noch ein Wort zur Akustikanlage: Es hat sich vieles verbessert, aber die Kirchenpflege weiss, dass es manchmal noch Probleme gibt. Im Chor wurden zwei zusätzliche Lautsprecher montiert, in der sogenannten «Küche» ebenfalls ein grösserer Lautsprecher, die Einstellungen wurden verbessert. Leider sind Kirchenräume akustisch sehr komplex und schwierig. Man kann nicht einfach mehr Lautsprecher installieren – weil es sonst zu Interferenzen kommt und die Gesamtleistung wie auch die Verständlichkeit abnimmt. Wir möchten Sie aber ermutigen, uns auf Probleme aufmerksam zu machen – wir bleiben jedenfalls «dran».

Schliesslich: in der Passionszeit wollen wir mit «Innehalten» eine neue Art Gottesdienst anbieten, viel Musik, eine schlichte Liturgie, ein biblischer und ein literarischer Text, aber keine Predigt, nur eine kurze Einleitung. Wir denken an Leute, die in der Mitte der Woche innehalten und Ruhe finden wollen.

Mit herzlichen Grüssen
Niklaus Peter, Pfarrer am Fraumünster

Kapitell
aus der
karolin-
gischen
Basilika
von 874





Christa Schenkel-Seiler

Unsere neue Mitarbeiterin im Gemeindedienst stellt sich vor.

Ich bin verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern, wovon ein Sohn noch «Hotel Mama» geniesst. Seit knapp zwei Jahren sind wir Grosseltern,

und im April findet ein weiteres Enkelkind den Weg in unsere Familie, wir freuen uns sehr!

Beruflich komme ich aus dem kaufmännischen Bereich und habe mich weitergebildet in der Buchhaltung. Dadurch konnte ich an meinen früheren Arbeitsstellen ein sehr breites Spektrum abdecken. Meine Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen hat mich stark geprägt und ich darf sagen, dass ich immer wunderbare Jobs und faire Menschen um mich hatte. An meinem Wohnort in Dübendorf bin ich auch sehr engagiert in der Kirche und als Bezirkskirchenpflegerin tätig.

Vor 25 Jahren waren mein Mann und ich Mitgründer des Gospelchores Dübendorf, das ist heute noch unser gemeinsames Hobby. Die Kraft dieser Lieder begleitet unseren Alltag und gibt uns immer wieder von neuem Hoffnung und Freude.

Bereits seit einigen Wochen arbeite ich nun im Fraumünster, als Entlastung von Frau Regula Murbach-Baer, die ihre Stellenprozente ab Februar senkt und vermehrt im sozialdiakonischen Bereich arbeiten wird. In meinen 50% werde ich das Sekretariat abdecken, werde u.a. für Vermietungen und Anlässe in der Kirche zuständig sein. Ein wichtiger Teil meiner Tätigkeit besteht in der Zusammenarbeit mit dem Fraumünsterverein.

Anlässlich einer Retraite im Januar in der Kartause Ittingen habe ich wichtige Informationen erhalten und wertvolle Einblicke bekommen in Planung und Zielsetzungen des laufenden Jahres. Das Kennenlernen unseres Teams während dieser zwei halben Tage war ein wichtiger Aspekt, dass ich mich nach solch kurzer Zeit bereits heimisch fühle.

Der anfängliche Druck im Zusammenhang mit der Umstellung ist bereits etwas gewichen. Ich fühle mich vom Team getragen und unterstützt und somit auf gutem Weg. Meine Wahrnehmung ist, dass Regula Murbach und ich uns sehr gut ergänzen, und die Zusammenarbeit Freude macht.

Einer meiner Leitsätze im Leben wie auch für die Arbeit ist: Mit Respekt und Würde dem anderen begegnen, die Unterschiedlichkeiten, die unser Leben so reich machen, wahrnehmen und stärken. In diesem Sinne freue ich mich auf die Herausforderungen an meiner neuen Arbeitsstelle im Fraumünster und auf eine gute und erfolgreiche Teamzusammenarbeit.

Liebe Mitglieder des Fraumünstervereins
liebe Freunde des Fraumünsters

Sie sind herzlich eingeladen zur



Jahresversammlung 2010 des Fraumünstervereins Zürich

Sonntag, 6. Juni 2010, 11.00 Uhr im Chor des Fraumünsters

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Protokoll der Jahresversammlung vom 3. Mai 2009
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung 2009, Revisionsbericht und Entlastung
 5. Budget 2010/2011, Festsetzung des Jahresbeitrages
 6. Rücktritt im Vorstand (Herr Michael Ziefle zufolge Wegzugs)
 7. Wahlen (ausserhalb Amtsperiode 2009-2012)
Es stellt sich als neues Mitglied des Vorstandes für eine Wahl zur Verfügung:
Frau Maria Grauwiler.
Weitere von Amtes wegen erforderliche Mutationen werden anlässlich der Jahresversammlung bekannt gegeben.
 8. Allfälliges und Ausblick

Der Präsident: Hanspaul Schellenberg

Zu Beginn der Versammlung offerieren wir einen Apéro

N.B. Der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag wird den «Fraumünster Nachrichten» 2/2010 beiliegen.

FRAUMÜNSTER-AGENDA März 2010 – Juli 2010

SONNTAGSGOTTESDIENSTE 10.00 UHR

7. März Prof. Thomas Schlag
14. März Pfr. Niklaus Peter, *Taufe*
21. März gemeinsamer **Brot für alle - Gottesdienst im St. Peter**, Pfr. Niklaus Peter und Pfr. Lukas Maurer, *mit Apéro*
28. März **Palmsonntag** Pfrn. Yvonne Waldboth *Mitwirkung André Schüpbach, Trompete 9.15 Uhr Einstimmen (siehe unten)*
(Achtung Sommerzeit!)
Di. 30. März **19.00 Uhr Karandacht** Pfr. Niklaus Peter *Kevin Perryman (Sprecher), Mitwirkung Fraumünsterchor, Leitung und Orgel Jörg Ulrich Busch*
2. April **Karfreitag** Pfr. Niklaus Peter, *Abendmahl, Mitwirkung Fraumünsterchor, Leitung und Orgel Jörg Ulrich Busch*
4. April **Ostern** Pfr. Niklaus Peter, *Abendmahl, Mitwirkung Fraumünsterchor, Leitung und Orgel Jörg Ulrich Busch*
11. April Pfr. Christoph Hürlimann (Zürimarathon!)
18. April Pfr. Niklaus Peter, *Taufe 11.00 Uhr Ordentl. Kirchgemeindeversammlung*
25. April Prof. Peter Opitz
2. Mai Pfr. Ulrich Knellwolf
9. Mai Pfr. Christoph Hürlimann (Muttertag)
13. Mai **Auffahrt** Pfr. Niklaus Peter *Mitwirkung Vreni Peter-Barth, Flöte Kirchenkaffee und Verkauf Tessanda*
16. Mai Pfrn. Yvonne Waldboth
23. Mai **Pfingsten** Pfr. Niklaus Peter, *Abendmahl, Mitwirkung Fraumünsterchor, Leitung und Orgel Jörg Ulrich Busch*
30. Mai Pfr. Ruedi Reich, Kirchenratspräsident
6. Juni Pfr. Niklaus Peter
11.00 Uhr Apéro und Jahresversammlung des Fraumünstervereins Zürich
13. Juni Pfr. Niklaus Peter
20. Juni Pfr. Lukas Spinner, *anschliessend: Jahresausflug des Fraumünstervereins*
27. Juni Pfr. Niklaus Peter
4. Juli Pfr. Ruedi Reich, Kirchenratspräsident (Zürifäscht!)
11. Juli Pfr. Niklaus Peter

Einstimmen

Wir laden Sie ein zum gemeinsamen Einüben der Kirchenlieder am Palmsonntag – vor dem Gottesdienst um 9.15 Uhr auf der Orgelempore (keine musikalischen Kenntnisse vorausgesetzt).

Jörg Ulrich Busch, Fraumünsterorganist und Pfr. Niklaus Peter

INNEHALTEN – MITTWOCHS 12.15-45 IM CHOR

10. März Pfr. N. Peter, Liturgie und J. U. Busch, Orgel
17. März Pfrn. K. La Roche, Liturgie und A. Jost, Orgel
24. März Pfr. N. Peter, Liturgie und J. U. Busch, Orgel
31. März Pfr. Ch. Sigrist, Liturgie und J. U. Busch, Orgel

KINDERHORT UND SONNTAGSCHULE

Sonntagschule: 14. und 21. März, 18. April, 6., 13. und 27. Juni, 11. Juli, jeweils 10.00 Uhr während des Gottesdienstes im Pfarrhaus

Kinderhort: 14. März, 2., 4. und 18. April, 13. und 23. Mai, 6., 13. und 27. Juni, 11. Juli. Für den Kinderhort bitten wir wenn möglich um telefonische Voranmeldung bis jeweils samstags unter 044 211 48 26.

FRAUENKREIS

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Montagnachmittag um 14.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein. Dabei erledigen wir kleinere Arbeiten.

Leiterin: Denise Günther, Tel. 044 202 66 60

Nächste Daten: 1., 15. und 29. März, 12. und 26. April, 10. und 31. Mai, 14. und 28. Juni, 12. Juli.

SENIORENNACHMITTAGE

Donnerstag, 4. März, 14.15 Uhr Lavaterhaus

«Bilder, Geschichten und Erinnerungen aus acht Jahrzehnten und etwas mehr». Felix Landolt, Altstadtbewohner und Freund der Altstadtkirchen, nimmt uns mit auf einen geistigen Spaziergang durch «sein» Zürich.

Donnerstag, 22. April, 14.30 Uhr Helferei

«Nur frisch nur frisch gesungen und alles, (fast) alles wird wieder gut!» Eine musikalische Reise in die Vergangenheit mit dem Musiker, Musiktherapeuten und Fachlehrer für Musik Otto Spirig.

Donnerstag, 27. Mai, nachmittags Ausflug

Einladungen mit Programm und Anmeldetalon werden separat verschickt.

WANDERGRUPPE FRAUMÜNSTER

18. März Baselbiet
22. April Krienseregg – Eigental – Hergiswald
20. Mai Seleger Moor
17. Juni Oberiberg – Roggenstock

Programmänderungen wegen ungünstiger Witterung oder andern Umständen werden vorbehalten.

Interessierte wenden sich bitte an den Wanderleiter:

Herrn Karl Aschmann, Ringlikerstrasse 38, 8142 Uitikon-Waldegg, Tel./Fax: 044 491 85 24

KONZERTKALENDER

Sonntag, 13. Juni 2010, 19.00 Uhr
Musik für gekrönte Häupter (Engl. Chormusik)
Vokalensemble Novantiqua Bern
Bernhard Pfammatter, Leitung
Jörg Ulrich Busch, Orgel

Vorschau Orgelkonzerte: 25.8. / 1.9. / 8.9. / 15.9.

Alle Aktivitäten der Kirchgemeinde Fraumünster und des Fraumünstervereins sind abrufbar auf www.fraumuenster.ch
Pfarramt: Pfr. Niklaus Peter 044 211 48 26, Gemeindedienst: Frau R. Murbach-Baer u. Frau Ch. Schenkel-Seiler 044 221 20 63,
fraumuenster@zh.ref.ch, Fraumünsterverein Zürich: Kämbelgasse 2, 8001 Zürich (Pfarrhaus-Adresse).

Vorschläge u. Beiträge für das Bulletin nimmt die Redaktorin gerne entgegen: Frau E. Nievergelt-Albrecht, Burenweg 52, 8053 Zürich.

neu